

## **Medienmitteilung**

Basel/Binningen, 18. November 2011

*Strafrechtliches Behinderten-Diskriminierungsverbot*

### **Baselland reicht Standesinitiative ein**

**Menschen mit Behinderungen geniessen heute keinen strafrechtlichen Schutz vor Diskriminierung. Mit 67 gegen fünf Stimmen hat der Baselbieter Landrat am gestrigen Donnerstag eine Standesinitiative gutgeheissen, die eine entsprechende Ergänzung des Schweizerischen Strafgesetzbuches verlangt. Die IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel, welche diese Forderung gestellt hat, dankt den politischen Behörden des Kantons Basel-Landschaft für die deutliche Unterstützung dieses wichtigen Anliegens.**

Gestützt auf den Rassendiskriminierungsartikel im Schweizerischen Strafgesetzbuch kann bislang nur die Diskriminierung wegen Rasse, Ethnie oder Religion strafrechtlich belangt werden, obwohl in der Bundesverfassung ein viel umfassenderes Diskriminierungsverbot enthalten ist. Diese Rechtsungleichheit soll nun behoben werden. Der Kantons Basel-Landschaft lädt die eidgenössischen Räte mittels einer Standesinitiative ein, das Strafgesetzbuch in diesem Sinne zu ergänzen.

#### **Erfolg für Landrat Georges Thüring**

Mittels einer Motion gab Landrat Georges Thüring, Grellingen, im Dezember 2010 den Anstoss zu dieser Standesinitiative. Am 31. März dieses Jahres überwies der Landrat mit 68 gegen 9 Stimmen die Motion und gab der Baselbieter Regierung damit den verbindlichen Auftrag, eine entsprechende Standesinitiative vorzubereiten. Der Regierungsrat unterstützte das Anliegen ebenfalls und unterbreitete bereits am 30. August 2011 die Vorlage, die an der Landratssitzung vom 17. November mit 67 gegen fünf Stimmen gutgeheissen worden ist.

#### **IVB dankt der Baselbieter Politik**

Die IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel, welche diese Ergänzung des Schweizerischen Strafgesetzbuches gefordert und die nun gutgeheissene Standesinitiative lanciert hat, dankt Regierungsrat und Landrat des Kantons Basel-Landschaft für die ausserordentlich zügige und positive Behandlung. Das Baselbiet hat sich zum wiederholten Male als fortschrittlicher und innovativer Kanton erwiesen. Im Besonderen dankt die soziale Organisation, die im nächsten Jahr ihren 80. Geburtstag feiern kann, ihrem Vorstandsmitglied Georges Thüring für sein entsprechendes Engagement.

### **Rechtsungleichheit eliminieren**

Für IVB-Präsident Marcel W. Buess ist eine echte gesellschaftliche Integration von behinderten Mitmenschen nur dann zu erreichen, wenn bestehende Rechtsungleichheiten konsequent behoben werden. Mit der geforderten Anpassung des Strafrechtes gehe es aber auch um die präventive Wirkung einer solchen Strafbestimmung und um die entsprechende Sensibilisierung der Bevölkerung. «Behinderte Menschen wollen ernst genommen werden. Mit der Verankerung eines strafrechtlichen Diskriminierungsverbotes entsprechen wir diesem Gebot.» betonen sowohl Buess als auch Thüring.

---

#### ***Kontakt:***

*Marcel W. Buess, Präsident*

*Georges Thüring, Landrat und IVB-Vorstandsmitglied*

*Mobile 079 644 40 45*

*Mobile 079 644 05 14*